

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# SCHACH

## Exweltmeister Aljehins schwerster Sieg in Hastings.

Weiß: Feigin. Schwarz: Dr. Aljehin.

Halbindisch (Nimzowitsch-Verteidigung)

1. d2-d4	Se8-f6	46. Dd1-c1	Se6-d4!
2. c2-c4	e7-c6	47. Sf1-d2 <sup>1)</sup>	Sd4-e2
3. Sb1-c3	Lf8-b4	48. Dc1-d1	Sc2-g3+
4. Dd1-c2	Sb8-c6 <sup>1)</sup>	49. Kh1-h2	Df2-c5 <sup>12)</sup>
5. e2-e3	e6-e5 <sup>2)</sup>	50. Dd1-f3	g6-g5
6. d4-d5	Sc6-c7	51. Sd2-f1	h5-h4
7. a2-a3	Lb4xc3	52. Sf1-e3! <sup>13)</sup>	De5xc6!
8. Dc2xc3	d7-d6	53. Se3-g4+	Kh6-g6
9. Lf1-d3	Le8-f5	54. Df3-b3 <sup>14)</sup>	Sg3xe4
10. Sg1-e2	0-0	55. Db3-g8+	Kg6-f5
11. Se2-g3	Lf5xd3 <sup>3)</sup>	56. Dg8-h7+	Kf5-e6
12. Dc3xd3	Sf6-d7	57. Dh7-g8+	Ke6-d6
13. e3-e4 <sup>4)</sup>	a7-a5	58. Sg4xf6 <sup>15)</sup>	Se4xf6
14. 0-0	Se7-g6	59. Dg8xg5	Sf6-d5
15. b2-b3	Sg6-f4	60. Dg5xh4	De6-e8
16. Dd3-d1	Dd8-g5	61. Dh4-h6+	Kd6-c5
17. Dd1-f3	Sd7-c5	62. Dh6-a6	De8-e7
18. Ta1-b1 <sup>5)</sup>	g7-g6	63. Da6-a3+	Kc5-c6
19. b3-b4	a5xb4	64. Da3-f3 <sup>16)</sup>	De7-e3
20. a3xb4	Se5-d7	65. Df3-g4 <sup>17)</sup>	Kc6-d6
21. Lc1-e3	Ta8-a2	66. Dg4-g6+	De3-e6
22. c4-c5	Tf8-a8	67. Dg6-d3	De6-c3
23. c5-c6	b7xc6	68. Dh3-g6+	Kd6-e5
24. d5xc6	Sd7-f8	69. Dg6-g5	Kc5-d4
25. b4-b5	Sf8-c6	70. Dg5-g4	Sd5-f6
26. b5-b6	c7xb6	71. Dg4-h4	Kd4-e5
27. Tb1xb6	Dg5-d8 <sup>8)</sup>	72. Dh4-g5+	Ke5-e6
28. Tb6-b7	Dd8-c8	73. Dg5-b6	De3-g3+
29. Tb7-b6	Ta2-a1	74. Kh2-h1	Dg3-e1+
30. Lc3xf4	c5xf4	75. Kh1-h2	De1-e5
31. Tf1x1a7 <sup>7)</sup>	Ta8xa1+	76. Db5-c6+	Ke6-f5
32. Sg3-f1	Se6-d4	77. Dc6-f3	De5-e4
33. Df3-d3	Ta1-a4	78. Df3-f1	Sf6-d5
34. Dd3-d1	Ta4-c4	79. Df1-b5	Kf5-g5
35. Dd1-d3 <sup>9)</sup>	Tc4-a4	80. Db5-a5	De4-e5
36. Dd3-d1	De8-c7	81. Kh2-g1	Kg5-h4
37. Dd1xa4	Sd4-e2+	82. Da5-d8	Sd5-e7
38. Kg1-h1	Dc7xb6	83. Dd8-d1	De5-c3+
39. Da4-a8+	Kg8-g7	84. Kg1-h2	De3-g3+
40. Da8-a1+	f7-f6	85. Kh2-g1	Se7-g6
41. Da1-e1 <sup>9)</sup>	Se2-d4	86. Dd1-d8+	Dg3-g5
42. De1-d2	Sd4-e6	87. Dd8-a8	Dg5-c5+
43. Dd2xd6	Db6xf2	88. Kg1-h2	De5-d6
44. Dd6-d1	h7-h5 <sup>10)</sup>	89. Kh2-g1	Sg6-e5
45. h2-h3	Kg7-h6	90. Da8-h8+	Kh4-g3

91. Dh8-g8+ | Dd6-g6 | 94. Da2-g8+ | Kg3-f2  
 92. Dg8-a2<sup>18)</sup> | Dg6-b6+ | 95. Dg8-a2+ | Kf2-f1<sup>20)</sup>  
 93. Kgl-h1 | Se5-d3<sup>19)</sup> | Weiß gab auf

<sup>1)</sup> In Frage kämen auch die guten Züge c7-e5 (von Rubinstein empfohlen) oder d7-d5.

<sup>2)</sup> Aljehin, stets auf der Suche nach ausgefallenen Wegen, löst die Zentrumsfrage auf ungewöhnliche Art. Zur Erhaltung des Bauernzentrums ist Weiß zum Vormarsch d4-d5 genötigt, worauf Schwarz mit d7-d6 dem schwarzen Damenläufer bequem die Linie öffnet.

<sup>3)</sup> Nicht gut wäre Lf5-g6 wegen e3-e4 mit Druck auf das Feld f5.

<sup>4)</sup> Verhütet f7-f5 und falls dann e3-e4, f5-f4!

<sup>5)</sup> Würde statt dessen Weiß Sg3-f5 ziehen, so folgt Sc5xb3, worauf Df3xb3 wegen Dg5xg2 nicht möglich ist.

<sup>6)</sup> Der weiße Freibauer wird gefährlich; schon droht Tb7 nebst e7.

<sup>7)</sup> Nicht etwa Sg3-e2 wegen Ta1xf1+, KXT und Ta8-a1+ und Springerverlust.

<sup>8)</sup> Dem Bauerngewinn Dxf4 folgt Damenverlust und Matt durch Sd4-e2+ nebst Ta1xf1+.

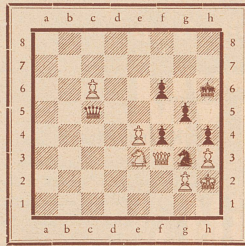
<sup>9)</sup> Es drohte Db6xf2!

<sup>10)</sup> Beabsichtigt h5-h4-h3 und falls g2xh3, so f4-f3!

<sup>11)</sup> c6-e7 ist falsch wegen Sd4-e2, Sf1-d2, Se2xc1, c7-c8=D, Df2xd2 und gewinnt.

<sup>12)</sup> Der verlockende Springergewinn Dxd2, Dd1xd2, Sg3-f1+, Kh2-h1, Sf1xd2 erweist sich als schwerer Fehler, da der c-Bauer ungehindert das Umwandlungsfeld c8 erreicht.

<sup>13)</sup> Ein feiner verführerischer Zug Feigins. Nimmt De5xc3, so folgt Dxd4, f4xd4, c7, e2, c8=D, e1=D, Dh8+ mit Dauerschach. Nimmt f4xc3, so folgt Dxf6+ mit Dauerschach. Siehe Diagramm!



Stellung nach dem 52. Zug von Weiß: Se3

<sup>14)</sup> Besser war Df3-d3. Der Textzug reicht nicht zum Matt aus und rechtfertigt das Bauernopfer e4 nicht.

<sup>15)</sup> Weiß gibt den Springer für mehrere Bauern und hofft auf diese Art das Remis zu erzwingen. Aljehin versteht es

aber, durch äußerst geschicktes Manövrieren den Sieg zu erringen.

<sup>16)</sup> Der Damenaustausch würde zum Verlust von Weiß führen, da dieser den feindlichen f-Bauer nicht tauschen kann.

<sup>17)</sup> Der Damenaustausch verliert wieder, da der schwarze König zu Hilfe eilt.

<sup>18)</sup> Verhütet Dg6-b1+.

<sup>19)</sup> Droht Sf2+, Kg1, Sxh3+, Kh1, Dg1+.

<sup>20)</sup> Gegen Db6-g1+ gibt es keine Deckung; nach Da2-a1+ folgt Sd3-e1 und Weiß kann nicht mehr Schach bieten. Dr. Aljehin hat dieses schwere Endspiel glänzend behandelt.

## Der interessante Entscheidungskampf um den 1. Preis.

Weiß: Dr. Aljehin.

Schwarz: Fine.

Spanische Partie

1. e2-e4	e7-e5	20. Ta1-c1	De7-b7
2. Sg1-f3	Sb8-c6	21. a2-a3	g7-g6
3. Lf1-b5	a7-a6	22. Sf5-h6+	Lf8xh6
4. Lb5-a4	Sg8-f6	23. Lg5xh6	Sc6-d4
5. 0-0	Lf8-c7	24. Tc1-d1	b5-b4
6. Tf1-e1	b7-b5	25. f2-f4!	e5xf4
7. Ld4-b3	d7-d6	26. Dg3xf4	b4xa3
8. e2-c3	Sc6-a5	27. b2xa3	Tc8-c3
9. Lb3-c2	c7-e5	28. Df4-f2	Ta4-c6
10. d2-d4	Dd8-c7	29. a3-a4	Ta8-c8
11. Sb1-d2	0-0	30. Te1-f1	Tc3-c7
12. Sd2-f1	Lc8-g4	31. Td1-b1	Db7-c6
13. Sf1-e3	Lg4xf3	32. a4-a5!	Sc6-c5?
14. Dd1xf3	c5xd4	33. Ld3-c4!	De6-d7
15. Se3-f5	d4xc3	34. Df2-a2	Sc5xe4
16. Df3xc3	Tf8-c8	35. Tf1xf7	Dd7x7
17. Dc3-g3	Lc7-f8	36. Lc4xf7+	Tc7xf7
18. Lc2-d3	Sa5-c6	37. Da2-e6!	
19. Lc1-g5	Sf6-e8	Schwarz gab auf	

Im 32. Zug zog Weiß a4-a5 und drohte darnach Tb1-b6 mit Gewinn des a-Bauers. Schwarz konnte aber nicht Te7-b7 ziehen, da Tb1xb7, Dc6xb7 und Ld3xa6 folgt. Nimmt Db7xa6, so Df2xf7+, Kg8-h8, Df7-f8+, Se6xf8 und Tf1xf8+.

Schwarz versuchte nun die Deckung mit Se6-c5, aber jetzt folgt die feine Pointe Ld3-c4! In wenigen Zügen bricht die schwarze Stellung zusammen. Der Rückzug Sc5-e6 ist unzureichend wegen Lc4xc6; nimmt f7xc6, so Df2-f8#. Oder Se8-g7? Dann gewinnt Lc4xf7+, Kg8-h8, Lh6xg7+, Kh8xg7, Df2-f6+, Kg7-h6, Tf1-f4-h4+.

## Internat. Schachturnier in Hastings, England.

### Exweltmeister Dr. Aljehin Sieger!

Endstand: Dr. Aljehin 8; Fine 7½; Elikases 5½; Prof. Vidmar und Feigin je 4½; Tylor und Winter je 3½; Koltanowski 3; Sir G. Thomas und Fr. Menchik je 2½ Punkte.

# Wenn Sie nur wüßten

meine Damen, wie leicht es ist, jung und stets frisch auszusehen. Sie würden dann nicht mehr zu denen gehören, die oft um ihr Aussehen besorgt sind. Denn darüber sollte Klarheit bestehen — ob als Hausfrau, im Berufskampf oder bei festlichen Gelegenheiten — die Frau darf keinen abgespannten Eindruck machen. — Sie glauben, daß ich von Natur aus so frisch aussehe? Sie irren! Auch ich bin oft abgespannt und sehe dann blaß und müde aus. Aber zwei unfehlbare Helfer habe ich stets zur Hand, durch die ich im Augenblick wieder frisch und jugendlich wirke, so wie jetzt — Khasana Wangenrot und Khasana Lippenstift. Bestimmt merken Sie nicht, daß ich diese Hilfsmittel angewendet habe. Und das ist die Hauptsache: denn "Gemälde" wollen wir doch nicht gern genannt werden.

Sehen Sie, Khasana Superb-Wangenrot ist keine Schminke, sondern eine orangefarbige Creme. Sie tragen sie nur hauchdünn auf, und erst bei Berührung mit der Haut entwickelt sich ein zartrosiger Farbton, ganz individuell zu Ihrem Teint passend. Das Gleiche gilt auch für den Khasana Superb-Lippenstift. Mit ihm zeichnen Sie ganz leicht Ihre Lippen nach, und im Nu erhalten diese einen rosigen, ganz natürlichen Farbton.

Frisch und gesund sehen Sie jetzt aus zu Ihrer eigenen und zur Freude der anderen. Und welch ein Triumph: auch der kritischste Beobachter erkennt nicht die kleinen Helfer. Jeder wird Ihnen ein Kompliment machen über Ihr frisches, gesundes Aussehen. Sieselstaber wird das Bewußtsein, so günstig zu wirken, innerlich freier, froher und selbstbewußter machen.

Khasana Wangenrot und Lippenstift färben nicht ab, sie sind wasser- und kussfest. Bis jetzt habe ich nur von den diskreten Tönen Superbl und II gesprochen. Damen, die eine kräftigere Tönung wünschen, nehmen die Farben Koralle und Karmin, — Koralle hauptsächlich für Blondinen, Karmin für Brünette. Machen Sie nun einen Versuch mit Khasana Wangenrot: Fr. 2.-, I.- und Lippenstift: Fr. 3.-, 1.75, -.85. Sie werden begeistert sein.

Vertrieb: FRÉDÉRIC MEYRIN A.-G., Dianastraße 10, Zürich.

# KHASANA